

Ysop und Goldaster – grenzüberschreitend

Informationen

Daten

4. bis 6. September 2009

Preis

690.– CHF

Teilnehmerzahl

Max. 20

Reiseleitung

Adrian Möhl

Nicolas Küffer

Im Preis inbegriffen

- Transfer ab Schaffhausen
- Kursleitung
- Kursunterlagen
- Übernachtung
- Halbpension



An der Nordspitze der Schweiz liegt der malerische Hegau, eine vulkanisch geprägte Landschaft im Süden von Baden-Württemberg. Eingerahmt von Bodensee im Osten, Hoahrhein im Süden, Donau im Norden und dem Randen als südwestlichem Ausläufer der Schwäbischen Alb ist das Gebiet aus vielen Gründen eine Reise wert.

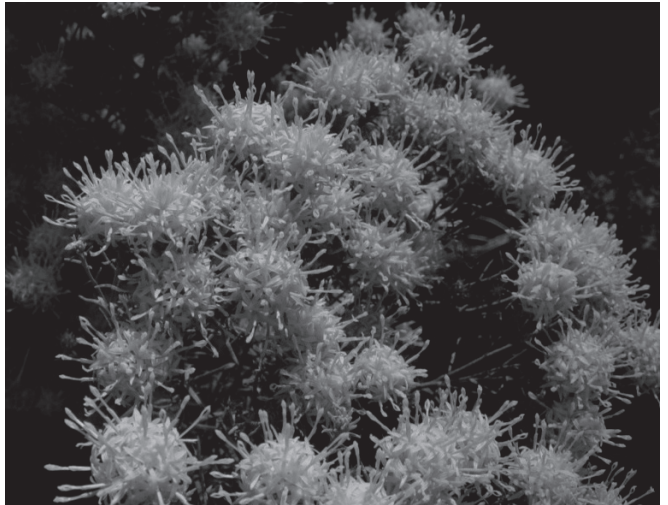
Die erloschenen Vulkane bergen eine reiche Trockenflora, die bis in den Frühherbst hinein in bunten Farben leuchtet. So können wir am berühmten Burghügel Hohentwiel bei Singen u.a. die Gold- und die Bergaster (*Aster linosyris*, *Aster amellus*) und den Ysop (*Hyssopus officinalis*) antreffen, ein Farbenspiel in Gold und Blau, das einen vergessen lässt, dass die kalte Jahreszeit wieder vor der Tür steht. Jetzt zum Sommerende reifen überall die Früchte und die Farben sind intensiver als zuvor. Neben verschiedener botanischer Höhepunkten bietet die Septemberreise wunderbare Rundblicke vom Hohentwiel vom Bodensee bis in den Schwarzwald.





Pflanzen kennen keine politische Grenzen. Goldaster und Ysop können wir auch im Gebiet des Randen im Kanton Schaffhausen finden. Dazu gesellen sich noch eine Reihe von weiteren Arten, die man in der übrigen Schweiz nur selten zu sehen kriegt. Weil aber nun zum Ende des Sommers lange nicht mehr alles blüht, wollen wir uns auch etwas den Verbreitungseinheiten der Pflanzen widmen. Früchte und Beeren werden wir ebenso anatomisch, ökologisch wie auch kulinarisch „untersuchen“.

Dieser Kurs richtet sich an alle, die genauso wie wir eine Schwäche für die «grenzenlose» Botanik haben, an die, welche die Spätsommerblüher kennen lernen wollen, und alle die, welche auch an kulinarischer Botanik gefallen finden.



Anmeldeformular Hegau

Anzahl TeilnehmerInnen: _____

Name: _____

Vorname _____

Weitere Person(en): _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon (e): _____

E-Mail: _____

Ort/Datum/Unterschrift: _____

Weitere Bemerkungen bitte auf der Rückseite vermerken.

Abtrennen und einsenden per Post, Fax oder E-mail an:

Botanikreisen
Schwarzenburgstr. 11
3007 Bern

T 031 312 29 37 / 079 722 75 24
F 031 312 29 69
E adimoehl@gmx.ch
nk@tuttifunghi.ch